



KUNSTSTOFF ÜBERSTRÖMVENTIL LPS®W Zwischenflanschbauform DN 50

Anwendungsbereich

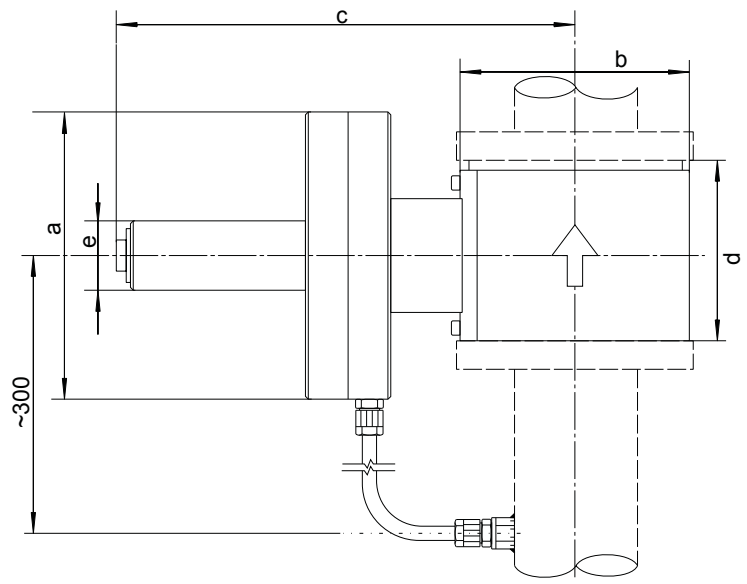
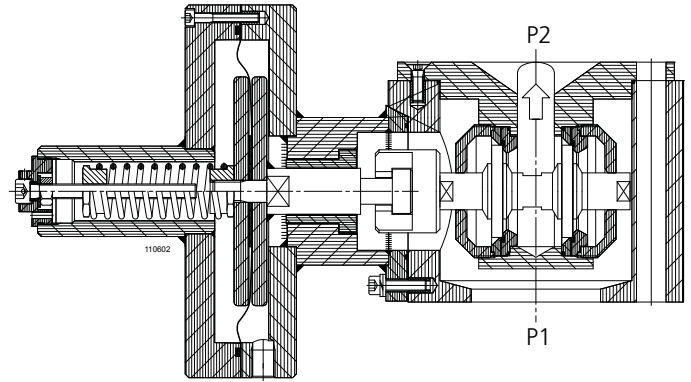
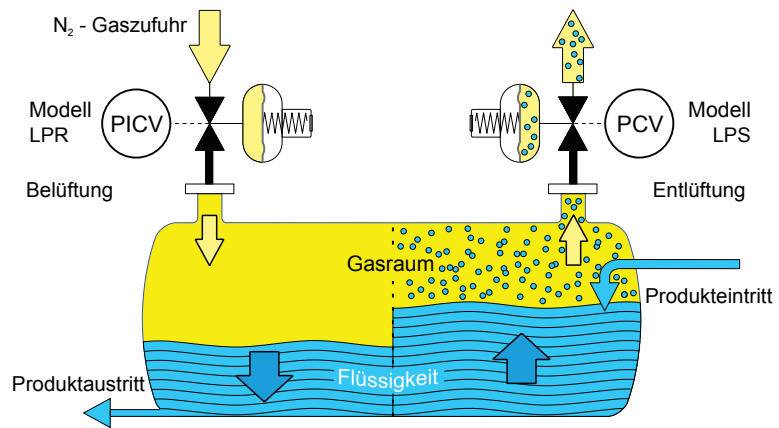
Dieses Überdruckventil ist speziell für die Druckbegrenzung von aggressiven Gasen in Behältern es chemischen Anlagenbau konstruiert worden. Zusammen mit unseren Druckreduzierventilen LPR lassen sich einfache und zuverlässige Drucküberlagerungen bzw. Beatmungen realisieren. Auch Vakuumregler können realisiert werden.

Konstruktion

Die Doppelsitz-Konstruktion bewirkt eine völlige Kompensation der angreifenden Kräfte, woraus sich eine hohe Empfindlichkeit ergibt. Die konsequent auf den chemischen Anlagenbau ausgerichtete Konstruktion gewährleistet Zuverlässigkeit und einfachen Unterhalt.

Beschreibung

Die produktberührten Teile sind aus Kunststoff PP/PP_{el}, PVDF hergestellt, die Membrane und Dichtungen aus PTFE, der Regelsitz aus Perfluorelastomer (FFKM: Isolast®, Chemraz®, Kalrez®) als Standard. Diese Werkstoffe garantieren eine hohe Korrosionsbeständigkeit und eine gute Dichtigkeit, selbst bei Null-Durchfluss.



Technische Daten	
Nennweite:	DN 50 / 2"
Regelbereich P1:	L.. bis 500 mbar
Eingangsdruck P1:	max. 500 mbar
Vakuumfest	
Prozessanschlüsse:	Zwischenflanschbauform (Sonderausführungen auf Anfrage)
Gewichte:	PP 3,9 kg PVDF 6,4 kg
*Temperatur:	PP, PP _{el} -20 ° bis +80 °C PVDF -20 ° bis +140 °C
Test und Prüfung:	gemäß IEC 60534-4
Dichtheit:	Dichtklasse V

*abhängig von den Druckverhältnissen

Maße für Modell	Prozessanschluss	a	b	c	g	d	e
LPSW-050.-...-...-... in Kunststoff	DN50 PN16	Ø 202	Ø160	~200	~300	Standard 130	Ø49



MODELLCODIERUNG LPS®W Kunststoff Zwischenflanschbauform DN 50

1			2			3			4			5			6			7		
Design			Nennweite/ Prozessanschluss			Durchflusskapazität			Regeldruckbereich			Material			Optionen			Specials		
LP	S	W	-	050	.	-	..	-	...	-	...	-	...	-	.	-	-	Xn		

2 Nennweite / Prozessanschluss

D	Flansch: DIN EN 1092-1, B1 DN 50 PN 10-40
A	Flansch: ANSI B 16.5, 4" 150 lbs

3 Durchflusskapazität

30	Sitz	ø30 mm
40	Sitz	ø42 mm

4 Regeldruckbereich P1 (mbar)

L01	2..10	N01	-10..+10
L02	4..20	N02	-20..-4
L05	8..50	N05	-50..-8
L10	16..100	N10	-100..-16
L20	30..200	N20	-200..-30
L50	auf Anfrage	N50	auf Anfrage

5 Material

	Gehäuse/ Innenteile/ Oberteil	Sitzdichtung	Membrane/ Regelbereich
P	PP/PP/PP	K FFKM	P PTFE/ L..
Y	PP/PVDF/PP	V FKM	E EPDM/ L..
D	PVDF/PVDF/PP	C FFKM FDA- konform	V FKM/ L..
V	PVDF/PVDF/PVDF		
E	PPel./PVDF/PPel.		

Gehäuse/Innenteile/Oberteil, Sitzdichtungen und Membrane lassen sich beliebig kombinieren.

6 Optionen

Keine Optionen wählbar.

7 Specials

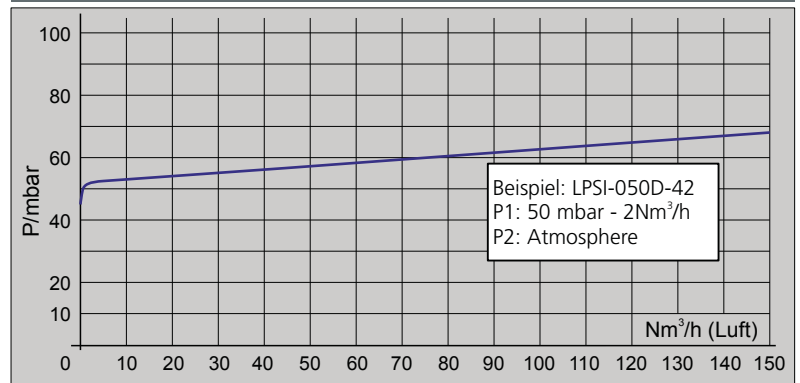
X0 Benötigen Sie z.B. PED, Sonderanschlüsse, Regenhaube ..., so geben Sie in diesem Feld ein X mit der Anzahl der gewünschten Specials ein. Jedes der Specials muss, in Textform, beschrieben werden. Die Materialanalyse 3.1 B und ATEX - Zertifikate können für Kunststoffgeräte nicht ausgestellt werden.
Xn Bitte wenden Sie sich bezüglich Sonderausführungen und Zulassungen an den Hersteller bzw. an den zuständigen Vertriebspartner.

Durchflusstabelle für Sitz 42 [Durchflussmengen in Nm³/h]

P1 [mbar rel.]	2	5	10	16	25	40	50	80	100	160	250	400
Atm.	18	28	40	51	64	81	90	114	128	161	202	255
-2	25	34	44	55	66	83	92	115	129	162	202	255
-5	34	40	49	58	70	85	94	117	130	163	203	255
-10	44	49	57	65	75	90	98	120	133	165	204	256

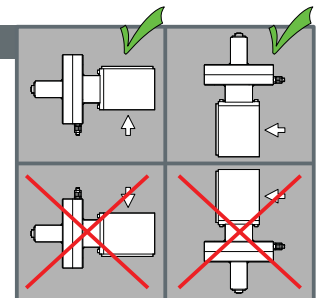
Auslegung des Betriebs auf maximal 70 % der Durchflusswerte empfohlen.
P1 = Regeldruck

Druck- / Durchflusscharakteristik



Montage

Die bevorzugte Einbaulage ist mit vertikalem Membrangehäuse und horizontalem Eingang. Plombierte Geräte werden in dieser Lage eingestellt. Beim Einbau mit horizontalem Membrangehäuse erhöht sich der Ausgangsdruck um ca. 3 mbar. Die Einbaulage ist zu spezifizieren.



Inbetriebnahme

- Vor dem Anschluss des Druckreglers ist zu beachten:
 - Anlagedaten mit dem Typenschild vergleichen.
 - Die auf dem Typenschild vermerkten Werte sind die bei unserer Funktionsprüfung gemessenen Werte.
 - Korrosionsbeständigkeit des Materials überprüfen.
 - Verunreinigungen in den Leitungen ausblasen.
 - Strömungsrichtung beachten, sie ist mit einem Pfeil auf dem Gehäuse markiert.
 - Zuleitungen langsam öffnen.
- LPSW Überströmdruck einstellen: (Relativdruck).
 - Leichter Durchfluss einstellen (2 Nm³/h) Druck mit 6kt-Stiftschlüssel nach Bedarf +/- einstellen.
 - Die Einstellung kann mit einer Plombe gesichert werden.